

ZOLLERN-ALB KURIER

Balingen, 07.08.2006

Alle sparen für einen Azubi

Belegschaft will Lehrstellenknappheit nicht hinnehmen



Der glückliche Nachzügler hat seinen Ausbildungsvertrag in der Tasche. Einer ungewöhnlichen Aktion hat er seine Stelle zu verdanken, denn für ihn haben seine neuen Kollegen in Engstlatt gemeinsam gespart.

Die Knappheit an Ausbildungsplätzen wird auch in diesem Sommer häufig thematisiert. Viele Schulabgänger finden einfach keine Lehrstelle und stehen somit ohne eine berufliche Perspektive da. Diese Problematik ist den Mitarbeitern der Firma "Karl-Heinz Müller Formenbau" in Engstlatt ein Dorn im Auge. Kurzerhand haben die Kollegen entschieden, aus eigener Initiative etwas dagegen zu unternehmen und im Team beschlossen, noch einem weiteren Kandidaten einen Ausbildungsplatz zu ermöglichen - zusätzlich zu den zweien, die die Firma alle zwei Jahre anbietet.

Die Idee ist simpel, aber wirkungsvoll: Alle sparen gemeinsam für einen neuen Azubi. 36 Angestellte nehmen an der Aktion teil. Jeder spendet 0,3 Prozent seines Bruttoverdienstes und bezahlt damit den Lohn eines weiteren, dritten Auszubildenden. Mit diesem Einfall wandten sich die Angestellten kurzerhand an ihren Chef, Karl-Heinz Müller. Der war von der guten Sache beeindruckt und willigte ein.

Der "Nachzügler" hat seinen Arbeitsvertrag inzwischen schon unterschrieben. Der 19-Jährige mit Schulabschluss Mittlerer Reife, so verrät Müller, hat im vergangenen Jahr keine Lehrstelle gefunden. Gemeinsam mit etwa zwölf anderen Bewerbern hat er sich im Sommer kurzfristig noch auf die Ausbildung beworben, für die sich seine zukünftigen Kollegen eingesetzt haben. Zum 1. September beginnt er seine Ausbildung als Verfahrensmechaniker für Kunststoff und Kautschuk.

Die Firma wurde im Jahr 1984 vom Jungunternehmer Karl-Heinz Müller gegründet und hat heute ihren Sitz in der Mühlrainstraße in Engstlatt, wo Formen für Spritzgießteile hergestellt werden. Die Kollegen, die sich für den zusätzlichen Azubi eingesetzt haben, hoffen dass sie mit ihrer Aktion "einen Anstoß für andere geben - dann wird vielleicht sogar noch die eine oder andere Lehrstelle bereitgestellt".

Copyright by Zollernalbkurier 2006 / www.zak.

Anmerkung der Karl-Heinz Müller KG, von Sybille Wünsch (Initiatorin der Aktion):

Die Anfänge unserer Aktion "zusätzlicher Ausbildungsplatz" liegen nun etwa 3 Jahre zurück und unser "Schützling" wird im Sommer 2009 seine Ausbildung beenden.

Wir haben in den letzten Jahren einen sehr interessierten und lernwilligen, jungen Mann kennengelernt, der sich durch die vielseitige Ausbildung zum Verfahrensmechaniker in die entsprechenden Bereiche bestens eingearbeitet hat und dort überall einsetzbar ist.

Die Idee zur Schaffung eines weiteren Ausbildungsplatzes ist bei uns so gut angenommen worden, dass sich sogar neu eingestellte Kollegen an unserer Aktion beteiligt haben.

Mit der spontanen Bereitschaft unserer Geschäftsleitung, der Begeisterungsfähigkeit unserer Kolleginnen und Kollegen, durch eine solide Ausbildung und nicht zuletzt durch das persönliche Engagement unseres Auszubildenden, ist es uns gelungen, einem "frischgebackenen" Verfahrensmechaniker für Kunststofftechnik den Start ins Berufsleben zu ebnen.

Balingen, im März 2009